

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/333/2019

Rathaus - Ertüchtigung außenliegender Sonnenschutz; Bedarfsbeschluss nach DABau 5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	04.06.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 13, Amt 20 z.K.

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen für die Verbesserung des außenliegenden Sonnenschutzes des Rathauses zu veranlassen. Der Bedarf wird bestätigt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für die Haushaltsjahre 2020/ 2021 als Sondermaßnahme anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der außenliegende Sonnenschutz primär der Büro- und Besprechungsräume im Rathaus soll baulich und technisch verbessert werden, damit die Sonneneinstrahlung und damit die Aufheizung der Räume insbesondere in den Sommermonaten deutlich reduziert werden kann.

Ziel: Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Rathaus im Sinne des Arbeitsschutzes.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die vorhandenen Raffstores sollen zu einer automatischen stabilen Raffstoreanlage ertüchtigt werden, die bei Sonneneinstrahlung verdunkelt, jedoch bei starkem Wind selbständig hochfährt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Wärmeeintrag bei starker Sonneneinstrahlung kann bisher nicht wirkungsvoll begrenzt werden. Die bei der Sanierung des Rathauses eingebaute manuell zu bedienende Verschattung ist sehr windanfällig und muss daher bei angekündigtem Sturm oder auch am Wochenende beim Verlassen der Räume aus Sicherheitsgründen hochgefahren werden. Damit dringt über lange Zeit ungehindert Sonnenlicht ins Gebäude und heizt dieses permanent auf.

Durch die Änderung dieser Bauweise und Nachrüstung der Automatisierung incl. Wind- und Regenmesser wird der Sonnenschutz erheblich optimiert und auch an Wochenenden, Feiertagen und bei zeitweilig unbesetzten Räumen eine Beschattung gewährleistet und damit der Wärmeeintrag über einen längeren Zeitraum verringert. Eine händische Übersteuerung der Automatik ist ebenso möglich.

Vorgesehene Maßnahmen:

- Gerüstarbeiten
- Ausrüstung der Raffstores mit Elektromotoren
- Verbesserung der Mechanik/Befestigung
- Einbau Windwächter und Solarsensoren
- Elektroverkabelung und –steuerung
- Maler-, Trockenbauarbeiten, begleitende Nebenarbeiten

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	1 bis 1,2 Mio. €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 04.06.2019

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen für die Verbesserung des außenliegenden Sonnenschutzes des Rathauses zu veranlassen. Der Bedarf wird bestätigt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für die Haushaltsjahre 2020/ 2021 als Sondermaßnahme anzumelden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

Dr. Marenbach
Vorsitzende/r

Kirchhöfer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang